
Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil I Erwerbung der Reichshofratswürde	13
(1) Leibniz' Empfehlung durch Hofkanzler Theodor Althet Heinrich v. Strattmann (1688–1693).	15
(2) Leibniz' Empfehlung durch den Bischof von Wiener Neustadt Franz Anton Graf v. Buchhaim (1700–1705)	21
(3) Leibniz' Empfehlung durch die Gemahlin Kaiser Josefs I. Kaiserin Amalie (1708–1710)	35
(4) Die Erwerbung des Ernennungsdekrets (Anfang 1713)	41
(5) Leibniz' Besoldung als Reichshofrat während des Wiener Aufenthalts (1713–1714).	59
(6) Leibniz' Besoldung als Reichshofrat in Hannover (1714–1716).	77
Teil II Leibniz' Tätigkeit als Reichshofrat	115
(1) Die Wahrung der Reichsrechte durch Vergrößerung der Reichsarchive	117
(2) Vertretung braunschweigisch-lüneburgischer Ansprüche.	123
(3) Die Wahrung der Reichsrechte in Italien.	141
Quellenverzeichnis	207
Literaturverzeichnis	211
Personenverzeichnis	217